

2873. Artikel zu den Zeitereignissen**5. 9. 72: Terror bei der Münchner Olympiade  
– Welche Rolle spielte Mossad/Israel? (35)****Zusammenfassung der Fragen & Antworten (Teil 4)**

(Während der Trauerfeier am 6. September 1972 im Münchener Olympiastadion für die Opfer des palästinensischen Terroranschlags auf die israelische Olympia-Mannschaft hängt die olympische Fahne auf Halbmast.<sup>1</sup> Zu den unzeitgemäßen „Olympischen Spiele“ der Neuzeit: siehe <http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2008/34olympische%20spiele.pdf>)

- Hinsichtlich meiner Fragen 1-3<sup>2</sup> aus Artikel 2754 (S. 3) bekam ich den Hinweis: Soweit *erinnerlich* beschrieb David Yallop in seinem Buch "Die Verschwörung der Lügner" (Droemer-Knauer 1994) in seinen Berichten über die Recherchen zu den Terroristen-Strukturen, denen er nachspürte auf der Suche nach dem "Topterroristen Carlos" auch, daß der "Schwarze September" mehrere (!) Aktionen im Auftrag der Israelis durchführte, stets mit dem Effekt der Diskreditierung der palästinensischen Sache und deren Vertreter. Ferner: Konnex RAF und Dienste, u.a. auch Link zu Arafat, s. G. Wisnewski: "Das RAF-Phantom" ... Ein weiterer Umstand gibt zu denken: Bei Genoud kann man davon ausgehen, daß er spätestens seit den dreißiger Jahren von allen bedeutenden Geheimdiensten der westlichen wie östlichen Welt, insbesondere dem amerikanischen OSS, dem britischen MI6, dem französischen

<sup>1</sup> <https://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/848946/terroristen-zerstoeren-1972-den-olympischen-traum#gallery-jump-to>

<sup>2</sup> Frage 1: Könnte es sein, daß das Scheitern der Geiselnbefreiung (s.o.) von Israel (Mossad) beabsichtigt war, um in der Öffentlichkeit als Opfer dazustehen?

Frage 2: Könnte es sein, daß Israel (Mossad) sehr wohl über die Anschlagpläne des "Schwarzen September" informiert war und nichts tat, um diese zu verhindern?

Frage 3: Könnte es sein, daß Israel (Mossad) eigene Agenten beim "Schwarzen September" einschleuste mit dem Ziel, daß diese Terrororganisation am 5. 9. 72 einen Anschlag mit Geiselnahme verübte, die am Morgen des 6. 9. desaströs enden sollte?

Auslandsnachrichtendienst überwacht wurde. Zitate aus Genouds abgehörten Telefonaten mit der Terrorszene finden sich auf dem internationalen Zeitungsmarkt wieder. Man kann folglich davon ausgehen, daß die Telefongespräche des Terror- und Nazibankers lückenlos abgehört wurden. Es fragt sich, warum aus der Fülle dieser und anderer Informationen es nicht möglich war, dem internationalen Terrorismus besser Paroli zu bieten, als dies bislang gelungen ist.<sup>3</sup> (Frage 34)<sup>4</sup> Weil der sogenannte internationale Terrorismus Teil des Staatsterrorismus der Geheimdienste (Gladio, Mossad, CIA, M16, BND, usw.) ist.

- Es stellt sich daher die Frage (35): Diente der Terror bei der Münchner Olympiade (u.a.) dazu, um ein "Argument" zu haben, die GSG 9 zu gründen?<sup>5</sup> Wahrscheinlich.
- Die palästinensischen Geiselnnehmer bei den olympischen Spielen in München 1972 versuchten – neben 232 Palästinenser – (u.a.) auch die RAF-Mitglieder Andreas Baader und Ulrike Meinhof freizupressen.<sup>6</sup> Die GSG9, die im Zusammenhang mit dem "Olympia-Terror" (und ihrem desolaten Ausgang) von dem NATO-Mann<sup>7</sup> und Sicherheitsbeauftragten<sup>8</sup> (im Krisenstab "Olympia-Terror") Ulrich Wegener<sup>9</sup> gegründet wurde, hatte ihre "Feuertaufe" in Mogadischu (Befreiung der Geiseln aus der entführten "Landshut"-Maschine,<sup>10</sup> 1977). – Dieses war wiederum der Auslöser des sogenannten kollektiven Suizids der RAF-Spitze in Stammheim.<sup>11</sup> Steckt dahinter eine Strategie? (Frage 36)<sup>12</sup> Davon ist auszugehen.
- Das Institut schlägt zur Bekämpfung von Subversion vor, terroristische Organisationen zu unterwandern, deren Aktionszentren aufzuspüren, die Terroristen zu isolieren und die Anführer auszuschalten. In einem der letzten Gespräche mit Dr. Hegelau vom BKA meinte Baader von einigen Dingen zu wissen, bei deren Kenntnis der Bundesregierung die Haare zu Berge stehen würden. (Welche? Frage 37a.) Siehe Antwort auf die Frage 34.
- Das Inferno im Brüsseler Kaufhaus Inno am 22. 5. 1967 mit 323 Toten<sup>13</sup> – ein "Brandopfer"? (Frage 37b) – wurde von der Bild-Zeitung ... Vietnamkriegsgegnern "in die Schuhe geschoben",<sup>14</sup> offensichtlich, weil dort gerade eine Sonderausstellung mit ... amerikanischen Konsumgüter präsentiert wurde.<sup>15</sup> Es war mit Sicherheit ein Gladio-"Brandopfer".
- (Frage 39:) Warum durfte die geheime Kampftruppe nicht zum Einsatz kommen?<sup>16</sup> Weil sonst wahrscheinlich der Terroranschlag bei der Münchner Olympiade 72` vereitelt und die Mossad-Strategie nicht aufgegangen wäre.
- Frage 40: Ist es so natürlich, daß ein Polizeieinsatz, den die Geiselnnehmer nicht mitkriegen sollten, live vom Fernsehen übertragen wird, sodaß die Terroristen die Polizei-Strategie durchschauen konnten?<sup>17</sup> Nein.

<sup>3</sup> Unter Anmerkung 616 steht: Laske meint in seinem Vorwort, die offizielle Berichterstattung sei immer sehr allgemein und zurückhaltend gewesen, ein Beweis, daß niemandem wirklich daran gelegen war, diese Unterlagen ans Licht zu holen. Laske, a. a. O., S. 9

<sup>4</sup> Siehe Artikel 2770 (S. 3)

<sup>5</sup> Siehe Artikel 2772 (S. 2)

<sup>6</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/M%C3%BCnchner\\_Olympia-Attentat](https://de.wikipedia.org/wiki/M%C3%BCnchner_Olympia-Attentat)

<sup>7</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich\\_Wegener](https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich_Wegener)

<sup>8</sup> <http://www.lra-ffb.de/pdf/broschueren/Olympiaattentat.pdf>

<sup>9</sup> Siehe Artikel 2772 (S. 2)

<sup>10</sup> Siehe Artikel 2773 (S. 1/2)

<sup>11</sup> Höchstwahrscheinlich Mord: [http://www.rafinfo.de/faq/geschichte/mord\\_in\\_stammheim.267.php](http://www.rafinfo.de/faq/geschichte/mord_in_stammheim.267.php)

<sup>12</sup> Siehe Artikel 2775 (S. 1)

<sup>13</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%80\\_1%E2%80%99innovation](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%80_1%E2%80%99innovation)

<sup>14</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%80\\_1%E2%80%99innovation](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%80_1%E2%80%99innovation)

<sup>15</sup> Siehe Artikel 2775 (S. 1)

<sup>16</sup> Siehe Artikel 2776 (S. 2)

<sup>17</sup> Siehe Artikel 2777 (S. 2)

- Warum berücksichtigte der Krisenstab nicht die Tatsache, daß ein Überraschungszugriff der Polizei nur Aussicht auf Erfolg hat, wenn dieser nicht im Vorfeld (durch eine Live-Fernsehübertragung) von den Terroristen entdeckt werden konnte? (Frage 41) Weil die Geiselnbefreiung mißlingen sollte.
- Frage (42): War Bruno Merk, als Leiter des Krisenstabs ein „Insider“ und daher Befehlsempfänger?<sup>18</sup> Mit Sicherheit.
- Frage 43: Sollte der Plan der Geiselnbefreiung mißlingen?<sup>19</sup> Ja.
- (Sprecher:) *Diese so bedeutsame Nachricht erreicht die Einsatzleitung in Fürstenfeldbruck nie.* (Warum nicht? Frage 44)<sup>20</sup> Siehe Antwort auf die Fragen 41/43.
- Wenn Herr Schreiber von Funktion spricht, dann hatte er als *Sicherheitschef Olympia 72`* kläglich versagt, bzw. bekam er den Befehl, keinerlei Sicherheitsstandards zu berücksichtigen, damit die Geiselnahme stattfinden konnte? (Frage 45)<sup>21</sup> Davon ist auszugehen.
- Ich fahre in der Thematik<sup>22</sup> mit dem nachfolgenden Video fort. Ab 13:26 sagt der Sprecher: *Was war mit den vermuteten Spezialkräften, der Stay-Behind-Truppe<sup>23</sup>?* (Norbert Juretzko:) *Sie saßen auf ihren Sturmgepäckern und sagten: „Nun werden sie uns ja rufen.“ In vorauseilenden Gehorsam hatten die sozusagen die Gewehre geputzt, hatten sich abmarschbereit gemacht und saßen dort und warteten. Aber nichts passierte.* (Warum nicht? Frage 46)<sup>24</sup> Weil der Einsatz der *Spezialkräfte* in der (Mossad-)Planung gestört hätte.
- (Wilfried Huismann:) *Sie saßen da, in der Nähe von München, ein paar Kilometer von München und wurden nicht eingesetzt.* (Warum nicht? [Frage 47.]<sup>25</sup> Siehe Antwort auf Frage 46) *Das ist tragisch. Und ich glaube, daß die Geschichte dieses Tages anders verlaufen wäre.*
- (Bruno Merk:) *Es war klar: die beiden Terroristen, der Anführer und sein Begleiter finden ein leeres Flugzeug vor und gehen wieder zurück Richtung Hubschrauber. Da hab ich dem Polizeieinsatzleiter gesagt: „Feuer frei!“* Frage 48: welche Rolle spielt Bruno Merk?<sup>26</sup> Er war "Insider".
- (Sprecher:) *Von einer möglichen einsatzbereiten Spezialtruppe<sup>27</sup> ahnt die Polizeiführung nichts* (Stimmt das? [Frage 49] Wahrscheinlich nicht.) *und will erneut die eigenen Kräfte nicht in Gefahr bringen.*<sup>28</sup>
- (Sprecher:) *Die Einsatzleitung erwartet Panzerwagen zur Unterstützung der Schützen, doch sie werden im dichten Verkehr aufgehalten. Schaulustige hatten die Autobahn verstopft.* Stimmt das? (Frage 50) Möglicherweise. Woher wußten die *Schaulustigen* von der Aktion in Fürstenfeldbruck? (Frage 51)<sup>29</sup> Wahrscheinlich wurde das den Medien zugespielt.
- Woher wußten die Journalisten, daß sich eine Katastrophe im Flughafen Fürstenfeldbruck abspielt? (Frage 52)<sup>30</sup> Siehe Antwort auf Frage 51. (Fortsetzung folgt.)

---

<sup>18</sup> Siehe Artikel 2779 (S. 1)

<sup>19</sup> Siehe Artikel 2779 (S. 2)

<sup>20</sup> Siehe Artikel 2779 (S. 3)

<sup>21</sup> Siehe Artikel 2779 (S. 3)

<sup>22</sup> Siehe Artikel 2754-2779

<sup>23</sup> *Gladio*

<sup>24</sup> Siehe Artikel 2804 (S. 1)

<sup>25</sup> Siehe Artikel 2804 (S. 2)

<sup>26</sup> Siehe Artikel 2804 (S. 3)

<sup>27</sup> Siehe Artikel 2804 (S. 1/2)

<sup>28</sup> Siehe Artikel 2805 (S. 3)

<sup>29</sup> Siehe Artikel 2805 (S. 3)

<sup>30</sup> Siehe Artikel 2806 (S. 2)